

# Auszug aus dem Protokoll des Verbandsvorstands

Sitzung vom 5. Dezember 2023

---

27 7.00 Betrieb  
Optimierungsmassnahmen in Betriebsstätten / Information Kt.  
Schaffhausen, Offerte und Vollmacht, Genehmigung

---

## I. Ausgangslage

Andrea begrüsst Herr Stüssi; IST Industrie- und Technozentrum Schaffhausen. Anfangs Juni hat der GWS eine Einladung zum Thema «Energieoptimierung in Betriebsstätten» erhalten. Cyrill Geser, Betriebsingenieur, und Andrea Spycher, Verbandspräsidentin, nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Es geht darum, dass Energiegrossverbraucher im Kanton Schaffhausen ihre Energieeffizienz steigern. Aufgrund der Energiemangellage ist es dringend notwendig, den sparsamen Umgang mit Energie noch konsequenter zu verfolgen.

Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE) sehen vor, dass die Kantone Energie-Grossverbraucher mit einem jährlichen Wärmeverbrauch von mehr als fünf Gigawattstunden und/oder einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als einer halben Gigawattstunde verpflichten, ihren Energieverbrauch zu analysieren und zumutbare Massnahmen zur Verbrauchsreduktion zu treffen. Ziel ist es, den Energieverbrauch in Betriebsstätten zu verringern. Im Kanton Schaffhausen darf nur noch 200'000 kWh in grossen Betrieben verbraucht werden. Im Kanton Zürich sind es weiterhin 500'000 kWh.

Das Baudepartement Kanton Schaffhausen, als zuständige Behörde, hat deshalb die Energiefachstelle beauftragt, die Umsetzung dieses Artikels an die Hand zu nehmen. Angesprochen sind insbesondere Betriebsstätten mit einem jährlichen Stromverbrauch zwischen 200 und 500 MWh, die bisher vom Grossverbraucherartikel nicht tangiert waren.

Der Zweckverband wird im Kanton Schaffhausen wie eine Firma angeschaut. Dies ist aber von Kanton zu Kanton unterschiedlich. Auf Grund des Stromverbrauchs im Pumpwerk Eggholz wurde der GWS an die Infoveranstaltung im Juli eingeladen. Vom Kanton Schaffhausen gibt es zur Zeit 40 % Förderbeiträge.

Im Moment ist rechtlich noch nicht klar, ob der GWS diese Massnahmen umzusetzen hat.

## II. Kostenvoranschlag

Das Honorar wird durch das IST pauschal auf Basis des vorstehenden Leistungsbeschreibs und unter Einbezug des kantonalen Förderbeitrags offeriert:

S1 Erfassung der Ausgangssituation	Fr. 2'700.00
S2 Beurteilen von Potenzialen, Wirtschaftlichkeit	Fr. 4'800.00
S3 Massnahmen Definition für Zielvereinbarungen bzgl. GVA	Fr. 2'500.00
Sensitivität, Berichtswesen	<u>Fr. 2'500.00</u>
	Fr.
12'500.00	
MwSt. 7.7 %	<u>Fr. 962.50</u>
	Fr.
13'462.50	
Förderbeitrag* der Energiefachstelle 40 % (max. Fr. 10'000.00)	<u>Fr. _____</u>
<u>5'385.00</u>	
Gesamttotal	<u>Fr. 8'077.50</u>

\* Baudepartement SH, Energiefachstelle: Energieförderprogramm 2023: Pt. 9.2,  
Seite 31

## II. Beschluss

1. Wir haben eine effiziente Wasserversorgung Stadtforen. Bei den Pumpen wird geschaut, dass beim Ersatz die effizienteste Pumpe gekauft wird. Es wurde noch nie eine Pumpe auf Grund des energetischen Gedankens ausgetauscht. Ebenso kann der Energieverbrauch auch nicht gross reduziert werden, solange mit allen Mitteln versucht werden muss, das Chlorothalonyl zu senken.
2. Der Vorstandsvorstand ist nicht der Ansicht, dass viel Energie gespart werden kann und beschliesst mit den Massnahmen zuzuwarten, bis definitive Grundlagen geschaffen sind.

## III. Mitteilung an:

1. Andrea Spycher, Präsidentin des Vorstandsvorstands
2. Cyrill Geser, Betriebsingenieur

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen  
Vorstandsvorstand

Für den richtigen Auszug

  
Andrea Spycher  
Präsidentin

  
Christoph Brot  
Sekretär